SCHWARZWALD-BAAR
KLINIKUM

Pressemitteilung

Ärzte des Schwarzwald-Baar Klinikums operieren Mädchen aus Usbekistan

Die kleine Gulchehra erobert die Herzen des Klinikpersonals im Sturm

Villingen-Schwenningen/Donaueschingen. Seit Februar 2020 ist die fünfjährige Gulchehra aus Usbekistan in Deutschland: Das kleine Mädchen leidet unter den schwerwiegenden Folgen einer Verbrühung. Am Schwarzwald-Baar Klinikum wurde das Mädchen in den vergangenen Wochen unentgeltlich operiert und medizinisch versorgt. Die Operation verlief gut und Gulchehra konnte bereits wieder entlassen werden. Das kleine Mädchen kam über die Organisation Friedensdorf International – eine Einrichtung, die verletzten und kranken Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten hilft – ans Klinikum.

„Das Mädchen hat als Kleinkind eine schwere Verbrühung des Gesichts, der Arme sowie des vorderen Rumpfbereichs erlitten und wurde bereits mehrfach in ihrem Heimatland operiert“, erzählt Prof. Dr. med. Holger Bannasch, Direktor der Klinik für Plastische-, Hand- und Ästhetische Chirurgie am Schwarzwald-Baar Klinikum. Die Folgen sind beträchtlich: Gulchehra hat eine schwere Narbenkontraktur im Halsbereich. „Diese erschwert es dem Mädchen, den Kopf nach hinten zu bewegen und beeinträchtigt sie beim Essen, Trinken und Sprechen“, so der Chefarzt.

Kinderchirurgie und Plastische Chirurgie arbeiten Hand in Hand

In einem sechsstündigen Eingriff durch Prof. Bannasch und Dr. med. Avraam Mastorakis, Direktor der Abteilung Kinder- und Jugendchirurgie am Schwarzwald-Baar Klinikum, wurde die gesamte Narbe im Kinn- und Halsbereich entfernt und die Hautoberfläche durch eine Transplantation von körpereigenem Rückengewebe aufgebaut. „In erster Linie ging es bei dem Eingriff darum, die Form und Funktion der Körperoberfläche wiederherzustellen und damit eine nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität von Gulchehra zu erzielen“, erklärt Prof. Bannasch. Nach der Ope-

PRESSEMITTEILUNG

ration geht es der Sechsjährigen bereits besser: „Gulchehra ist im Halsbereich beweglicher und kann den Kopf besser drehen. Außerdem kann sie den Mund besser schließen, wodurch sie weniger Probleme beim Essen und Trinken haben wird“, meint der Mediziner.

Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit mit viel Herz für Kinder

Bereits bei der Narkoseeinleitung hat Prof. Dr. med. Sebastian Russo, Direktor der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin, die Bedürfnisse der kleinen Patienten im Blick und setzt auf ein kindgerechtes Gesamtkonzept. „Wir üben spielerisch mit den Kindern, um Ihnen die Angst vor der Narkose zu nehmen“, erläutert Prof. Russo. Zudem bietet die Kinderklinik des Schwarzwald-Baar Klinikums eine spezialisierte Pflege, Physiotherapie und Betreuung für kleine Patienten wie Gulchehra. Das Mädchen aus Usbekistan verbrachte hier mehrere Wochen. „Gulchehra ist ein ausgesprochen braves Kind. Das hat uns schwer beeindruckt“, meint Marianne Brunner, Pflegerische Klinikleitung des Zentrums für Kinder- und Jungendmedizin. Darüber hinaus kümmerten sich Ehrenamtliche von Friedensdorf International um das kleine Mädchen.

Das Schwarzwald-Baar Klinikum hatte auf Anfrage der Organisation Friedensdorf International Hilfe inklusive Kostenübernahme zugesagt. Die Organisation ermöglicht Kindern eine medizinische Behandlung, die sonst für Patienten in ihren Herkunftsländern unerreichbar ist. In der Zwischenzeit konnte Gulchehra aus dem Klinikum entlassen werden.

Bild:

Engagieren sich für das kleine Mädchen aus Usbekistan: Gulchehra (vorne Mitte) mit Lisa Koch-Hornig (Erzieherin), Hella und Rolf Zimmer (Ehrenamtliche, hinten Mitte und vorne rechts) sowie weitere Mitarbeiter des Schwarzwald-Baar Klinikums. Hintere Reihe von links: Dr. Matthias Henschen (Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde), Prof. Sebastian Russo, Dr. Sandra Buck und Dr. Janine Alt (Direktor, Ärztin und Oberärztin der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin), Clarissa Jorcke und Maileen Reduth (Pflegeschülerinnen), Larissa Bichler (Stationssekretärin), Naima Limberger (Pflegeschülerin), Prof. Holger Bannasch (Direktor der Klinik für Plastische-, Hand- und Ästhetische Chirurgie) und

Dr. Avraam Mastorakis (Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie). Vordere Reihe von links: Hasudina Klempic, Ann-Kathrin Kiefer und Anja Wernet (Pflegefachkräfte der Station 31).

2. Oktober 2020

Pressekontakt
Schwarzwald-Baar Klinikum
Villingen-Schwenningen
Sandra Adams
Pressesprecherin/Leitung
Unternehmenskommunikation und Marketing
Telefon: 07721/93-8050
E-Mail: sandra.adams@sbk-vs.de
Homepage: www.sbk-vs.de